

Schleswig-Holsteinischer Landtag

Stenographischer Dienst und Ausschußdienst

N i e d e r s c h r i f t

Finanzausschuß

69. Sitzung

am Donnerstag, dem 5. März 1998

im Sitzungszimmer des Landtages

Anwesende Abgeordnete

Lothar Hay (SPD)

Vorsitzender

Holger Astrup (SPD)

Ursula Kähler (SPD)

Günter Neugebauer (SPD)

Eva Peters (CDU)

Reinhard Sager (CDU)

Berndt Steincke (CDU)

Thomas Stritzl (CDU)

Monika Heinold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Wolfgang Kubicki (F.D.P.)

Weitere Abgeordnete

Anke Spoorendonk (SSW)

Fehlende Abgeordnete

Uwe Döring (SPD)

Tagesordnung:	Seite
1. Konzept für die bauliche Gesamtanierung des Landeshauses	4
Vorlage des Landtagsdirektors Umdruck 14/1521, Anlage 2 zu Umdruck 14/1326, 14/1627, 14/1645	
2. Übertragung von Förderprogrammen des Ministeriums für Wirtschaft, Technologie und Verkehr	5
Vorlage des Ministeriums für Wirtschaft, Technologie und Verkehr Umdruck 14/1621	
3. Schülerbeförderungskosten	6
Antrag der Fraktion der CDU Drucksache 14/1256	
4. Über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungen für das IV. Vierteljahr des Haushaltsjahres 1997	7
Vorlage des Ministeriums für Finanzen und Energie Umdruck 14/1634	
5. Information/Kenntnisnahme	8
6. Verschiedenes	9

Der Vorsitzende, Abg. Hay, eröffnet die Sitzung um 10:00 Uhr und stellt die Beschlußfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

Punkt 1 der Tagesordnung:

Konzept für die bauliche Gesamtanierung des Landeshauses

Vorlagen des Landtagsdirektors
Umdruck 14/1521, Anlage 2 zu Umdruck 14/1326, 14/1627, 14/1645

Zu dem in einer der letzten Sitzungen unter dem Stichwort „Lübecker Modell“ diskutierten Aspekt der Wärmerechnung merkt DirLT Dr. Schöning an, daß nach der Barwertrechnung eine Fenstererneuerung bereits nach 15 Jahren wirtschaftlicher sei als die reine Bauunterhaltung. Dies untermauere seinen in der vorigen Sitzung unterbreiteten Vorschlag, von dem bisher praktizierten „Kitten und Tünchen“ abzurücken und die Gesamtanierung in Angriff zu nehmen.

Abg. Stritzl plädiert für eine vernünftige Gesamtlösung anstelle permanenter Teillösungen und erklärt, er fände es begrüßenswert, wenn die Parlamentarischen Geschäftsführer der Fraktionen eine konsensfähige interfraktionelle Vorlage erarbeiten. Der Vorsitzende stimmt ihm zu und kündigt an, diesen Punkt in die Tagesordnung am 23. April aufzunehmen, um das Thema noch vor der Sommerpause im Finanzausschuß abschließen zu können.

DirLT Dr. Schöning macht darauf aufmerksam, daß bei einer Baumaßnahme mit einem Volumen von mehr als zwei Millionen DM allein schon die Ausschreibung sehr viel Zeit in Anspruch nehme, und schlägt vor, die Bauverwaltung mit den entsprechenden Vorbereitungsarbeiten zu beauftragen. Abg. Heinold merkt an, daß der Diskussionsprozeß in ihrer Fraktion noch nicht abgeschlossen sei und daß sie sich deshalb nicht in der Lage sehe, diesem Vorschlag zuzustimmen.

Abg. Astrup berichtet, daß auch die beiden großen Fraktionen ihre Beratungen über das Konzept für die bauliche Gesamtanierung des Landeshauses noch nicht abgeschlossen haben.

Punkt 2 der Tagesordnung:

Übertragung von Förderprogrammen des Ministeriums für Wirtschaft, Technologie und Verkehr

Vorlage des Ministeriums für Wirtschaft, Technologie und Verkehr
Umdrucke 14/1621 und 14/1640

Abg. Kubicki merkt an, er habe die in der vorigen Sitzung erbetene Alternativberechnung, Umdruck 14/1640, zwar erst heute früh erhalten, aber schon beim ersten flüchtigen Durchlesen sei er zu der Erkenntnis gekommen, daß das Ganze „schöngerechnet“ worden sei: Wenn außer Nebenkosten und Gemeinkosten auch noch Sachkosten und IT-Zuschlag in die Berechnung einbezogen würden, errechne sich für ihn, daß ein Verbleiben der Förderprogramme beim Ministerium günstiger sei als die Übertragung auf die Investitionsbank. Er halte eine intensive Beratung für geboten. - Abg. Neugebauer stimmt ihm zu.

Der Ausschuß folgt dem Vorschlag des Vorsitzenden, die Beratung in der Sitzung am 12. März 1998 fortzusetzen und dazu auch Vertreter des Wirtschaftsministeriums und des Innenministeriums einzuladen.

Punkt 3 der Tagesordnung:

Schülerbeförderungskosten

Antrag der Fraktion der CDU
Drucksache 14/1256

(überwiesen am 19. Februar 1998 an den Bildungsausschuß, den Finanzausschuß und den Innen- und Rechtsausschuß)

- Verfahrensfragen -

Der Vorsitzende greift eine Bemerkung der Abg. Kähler auf und regt an, in Abstimmung mit dem federführenden Bildungsausschuß und dem an der Beratung ebenfalls beteiligten Innen- und Rechtsausschuß eine Anhörung durchzuführen und in die Beratungen das Positionspapier des Deutschen Grenzvereins einzubeziehen. Er bittet die Fraktionen, den Kreis der Anzuhörenden in der Sitzung des Finanzausschusses am 12. März 1998 zu benennen.

Punkt 4 der Tagesordnung:

**Über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungen für
das IV. Vierteljahr des Haushaltsjahres 1997**

Vorlage des Ministeriums für Finanzen und Energie
Umdruck 14/1634

Abg. Neugebauer bittet um eine weitergehende schriftliche Begründung zur lfd. Nr. 12, Förderung von Kindertagesstätten.

Der Vorsitzende stellt im übrigen fest, daß der Ausschuß die Vorlage zur Kenntnis genommen hat.

Punkt 5 der Tagesordnung:

Information/Kenntnisnahme

Zu Umdruck 14/1626 - Protokoll der 57. Sitzung des Finanzausschusses

Der Vorsitzende gibt seiner Verwunderung darüber Ausdruck, daß mit Schreiben vom 17. Februar 1998 um die Korrektur einer Niederschrift über eine Sitzung vom 27. November 1997 nachgesucht werde. Er hält eine Information durch St Dr. Swatek über den inhaltlichen Hintergrund der gewünschten Korrektur für erforderlich und schlägt vor, die Beratung der Vorlage zurückzustellen. - Der Ausschuß folgt dieser Anregung.

Punkt 6 der Tagesordnung:

Verschiedenes

Der Vorsitzende erinnert daran, daß der Wirtschaftsausschuß als federführender Ausschuß zusammen mit dem Finanzausschuß in Ausführung des Entschließungsantrages der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Drucksache 14/1220, am Mittwoch, dem 11. März 1998, einen **Bericht der Landesregierung über die Lage der Werften** entgegennehmen werde.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 10:30 Uhr.

gez. Hay

Vorsitzender

gez. Breitkopf

Geschäfts- und Protokollführer